

# Symposium sehr gefragt

Thema Kardiologie im Fokus an der Asklepios Klinik St. Wolfgang

**Bad Griesbach.** Erneut ausgebaut war die jüngste Ausgabe des Kardiologie-Symposiums, das jährlich von der Asklepios Klinik St. Wolfgang angeboten wird. Hochkarätige Referenten, ein Wegweiser durch aktuelle Studienergebnisse und ein angenehmes Tagungsumfeld – davon waren die ca. 80 teilnehmenden Mediziner begeistert.

Schon lange kein Geheimtipp mehr ist das jährlich stattfindende Kardiologie-Symposium der Asklepios Klinik St. Wolfgang. 80 Ärzte waren auch diesmal der Einladung gefolgt und informierten sich bei Fachvorträgen und Industrieausstellung über die Neuerungen in Diagnostik und Therapie.

„Die Teilnehmer kommen größtenteils aus dem Landkreis Passau“, berichtet Dr. Petra Heizmann, Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Inneren Medizin und Kardiologie in der Asklepios Klinik St. Wolfgang. Große Vorteile seien die örtliche Nähe und dass die Fortbildung nur einen Tag in Anspruch nehme. „Das ist im Praxisalltag gut zu stemmen“, weiß die Ärztin.

Dazu kommen die hochkarätigen Referenten, die zum Markenzeichen der jährlichen Fachtagung geworden sind. Gastredner



**Frank Tamm (Mitte)**, Geschäftsführer von Klinik und Hotel St. Wolfgang, bedankte sich bei den hochkarätigen Referenten des Kardiologie-Symposiums: Prof. Dr. med. Sigmund Silber (l.), Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Nuklearkardiologie in der Internistischen Klinik Dr. Müller in München und Dr. med. Petra Heizmann, Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Inneren Medizin und Kardiologie in der Asklepios Klinik St. Wolfgang.

– Foto: Schauberberger

bei der bereits neunten Veranstaltung waren Prof. Dr. med. Sigmund Silber, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Nuklearkardiologie in der Internistischen Klinik Dr. Müller in München, Dr. med. Robert Balan, Facharzt für Herzchirurgie am Klinikum Passau sowie Dr. med. Petra Heizmann selbst. Im Mittelpunkt der Referate standen ein-

mal mehr die aktuellen Leitlinien zur Behandlung von Herzerkrankungen sowie eine Mischung interessanter Themen rund um die Kardiologie.

Nach der Begrüßung durch die Ärztliche Direktorin referierte Prof. Dr. Silber über die in den letzten Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie aktuell empfohlenen diagnosti-

schen und therapeutischen Verfahren wie Stent oder Operation bei verschiedenen Befunden von koronaren Herzerkrankungen.

Dr. Balan gab ein Update zur Mitralklappenchirurgie und Dr. Heizmann gestaltete ihren Beitrag als interaktive Fortbildung zu den Themen neue Hypertonie-Leitlinien sowie medikamentöse Therapie bei Herzrhythmus- und Fettstoffwechselstörungen. Die Teilnehmer konnten dabei aktiv mitdiskutieren, wie sie anhand verschiedener Beispiele aus der täglichen kardiologischen Praxis entscheiden würden.

„Wie in den Jahren zuvor haben wir auch diesmal wieder sehr positive Rückmeldungen zu den Inhalten und zum Ablauf des Symposiums erhalten“, fasst die Chefärztin der Kardiologie zusammen. Die Hilfestellung bei der Vielzahl und Komplexität der neuen Leitlinien sei ein großes Pfund der Veranstaltung, zum anderen werde auch die Industrie-Ausstellung immer sehr gut angenommen. „Zehn große Firmen waren präsent. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt uns auch eine gewisse Wertschätzung“, zeigte sich die Chefärztin mehr als zufrieden über die neunte Ausgabe des Kardiologie-Symposiums. – bb